

# Meine Gedanken zu Kai

Von Marron

## Kapitel 9:

Kai atmete tief durch. Einen Kampf mit Max sollte man nicht unterschätzen, der Blonde hatte sich seit damals enorm weiterentwickelt. Noch dazu war Max' Element das Wasser und seins das Feuer. Er musste alle Gedanken von sich schieben, alle Sorgen und Ablenkungen ausblenden. Und das tat er, als er den Weg zur Bowl einschlug auch.

Max hatte ebenfalls einen ernsten Gesichtsausdruck, den man an ihm sonst selten sah. Er wirkte entschlossen, hier zu gewinnen. Kunststück - das war sein Ticket, um zu Tyson zu gelangen. Seinem wirklichen Gegner.

Sie alle wollten nur Tyson besiegen, nicht wahr? Es war ihnen allen gleich wichtig - und doch fühlte sich Kai, als wäre er der Einzige, der durch alles Nebensächliche hindurch sah und wusste, dass sich hinter den Kulissen mehr abspielte, als Max oder Ray oder sonst jemand mitbekam. Er fühlte sich dem Japaner näher, als seine restlichen Freunde, davon war er mittlerweile überzeugt.

Kai zog die Reißleine und konzentrierte sich jetzt nur noch auf den Kampf.

Er hatte gewonnen. Sein blonder Freund war eine gute Herausforderung gewesen, aber er war nicht Tyson. Kai hatte sich nicht in die Ecke gedrängt und gefordert gefühlt. War es schon wieder so, dass nur sein bester Freund ihm die Stirn bieten konnte?

Dass er sich nur bei Tyson fallen lassen konnte? Kai schluckte schwer - was er nie nach außen dringen lassen würde. Er blinzelte und versuchte, sich seine Verwirrung nicht anmerken zu lassen. Tala zog unterdessen in den Ring, was ihm egal war. Genauso, wie dieser Kerl, der nun antrat, Rick. Nur, weil er die Stärken und Schwächen seiner Gegner immer analysierte, sah er überhaupt zur Bowl.

Tala hatte verloren. Wie konnte das sein? War dieser Typ wirklich gut? Nun, dann würde er ihn eben platt machen. Das hatte er verdient, nachdem er sich so negativ über die Blitzkriegboys ausgelassen hatte. Auch Kai hatte seinen Stolz auf sein Team. Seine Teams, wie auch immer. Niemand sollte sich darüber lustig machen.

Sie hatten also gewonnen. Wie üblich, wenn er etwas anpackte. Jetzt konnte er seine Gedanken wieder fließen lassen und kehrte sofort zum Japaner zurück. Er war wieder im Team, das war gut. Was auch immer los war, er schien auf dem Wege der

Besserung zu sein. Langsam, aber sicher war es wieder der Tyson, den sie alle kannten. Kai hatte sich vorgenommen, seine Nachfrage von seinem Kampf abhängig zu machen:

Sollte er gewinnen, würde Tyson ihm antworten müssen.

Sollte er verlieren, würde er schweigen und seinen Freund machen lassen.

Nun war er nur noch entschlossener, seinen Kampf zu gewinnen!